

Jahresbericht 2019



Mitgliederversammlung in Aachen am 15.06.2019

Der Freundeskreis blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2019 zurück:

1. Zu Beginn des Jahres wurde ein **Übereinkommen mit dem DAAD** erzielt, der nun die beiden Personalstellen der Geschäftsstelle als reguläre DAAD-Stellen führt. Die Stellen sind dem Alumni-Referat ST 16 zugeordnet, bei fachlichem Weisungsrecht der Vereinsorgane. Die personelle Einbindung der FK-Mitarbeiterinnen in den DAAD erleichtert den gegenseitigen Informations- und Datenaustausch sowie die Zusammenarbeit und stärkt insbesondere die Verbindung zu dem Alumni-Referat.
2. Zudem fand ein **personeller Wechsel in der Geschäftsstelle** statt. Die bisherige Geschäftsführerin, Tanja Bauer, hat die Geschäftsstelle im Februar verlassen, um eine Stelle beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung anzutreten. Wir danken ihr für ihr außerordentliches Engagement und freuen uns, dass sie uns als Vereinsmitglied erhalten bleibt. Die Auswahl einer neuen

Geschäftsführerin nahm einige Zeit in Anspruch. Seit September ist nun Theresia Rohde als neue Geschäftsführerin für den Freundeskreis tätig.

3. Im Jahr 2019 wurde die **Öffentlichkeitsarbeit** weiter verstärkt. Eine Aushilfe unterstützt den Verein bei der Pflege der Website und des Facebook-Accounts. In bewährter Zusammenarbeit mit den Kontaktmitgliedern werden Website und Facebook-Account regelmäßig mit Veranstaltungsankündigungen, Fotos und Beiträgen gefüllt. Die Facebook-Seite des Freundeskreises hat inzwischen mehr als 1500 Abonnenten und wird insbesondere genutzt, um Fotos aktueller Veranstaltungen zu teilen. Website und Facebook-Account tragen beide dazu bei, den Bekanntheitsgrad des Freundeskreises unter den DAAD-Stipendiatinnen und -Stipendiaten sowie -Alumni zu erhöhen und neue Teilnehmende oder Mitglieder zu gewinnen.
4. Darüber hinaus war der Freundeskreis bei zahlreichen **DAAD-Veranstaltungen** präsent, u.a. bei dem Treffen der Vertreterinnen und Vertreter der DAAD-Alumni-Vereine weltweit in Bonn, dem großen DAAD-Alumnitreffen für Wirtschaftswissenschaftler in Potsdam, dem DAAD-RISE-Alumnitreffen in Frankfurt, einem Workshop für Lektoren-Alumni in Bonn sowie bei Orientierungsseminaren und zahlreichen Hochschulbegrüßungstreffen.
5. In diesem Jahr fand unsere **Mitgliederversammlung im Juni in Aachen** in den Räumlichkeiten der RWTH Aachen statt, in Verbindung mit dem großen DAAD-Stipendiatentreffen. Diskutiert wurden Lage und Perspektiven des Vereins, Veranstaltungen und neue Formate sowie Haushaltsangelegenheiten. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Thema der Zusammenarbeit mit dem DAAD. Ein ausführlicherer Bericht sowie Fotos der Mitgliederversammlung sind auf unserer [Website](#) eingestellt.
6. Das Programm **Städte-Exkursionen** wurde 2019 stark nachgefragt, so dass das Budget für Städte-Exkursionen aufgestockt wurde. Unter anderem reiste in diesem Jahr die RG Hamburg nach Berlin, Goslar und in den Harz, die RG Bonn nach Berlin und Brüssel und die RG Braunschweig nach Dresden. Die RG Ulm reiste nach Dresden, Karlsruhe, Bamberg und Heidelberg und unternahm zusammen mit der RG München eine Städtereise nach Nördlingen. Die RG München reiste zudem nach Regensburg und zusammen mit der RG Regensburg und der RG Erlangen-Nürnberg nach Passau. Die RG Köln unternahm eine mehrtägige Reise nach Weimar und erkundete das Mittelrheintal und die RG Tübingen reiste nach Heidelberg sowie an den Bodensee.
7. Das Programm „**Deutschland hautnah – Germany behind the scenes**“, das Stipendiatinnen und Stipendiaten der jeweiligen Regionalgruppen für i. d. R. ein Wochenende an deutsche Gastgeber vermittelt, stößt grundsätzlich auf großes Interesse. Es wird jedoch noch nicht in allen Regionalgruppen angeboten und es fehlen oftmals Gastgeber. Wir möchten daher dieses Angebot stetig weiter ausweiten und freuen uns über interessierte Gastgeberinnen und Gastgeber, die DAAD-Stipendiatinnen und -Stipendiaten einladen möchten. Die RG Rhein-Neckar bietet eine weitere Initiative unter dem Motto „**Schule hautnah – scholars at school**“ an, die von den ausländischen Gästen gern angenommen wird. Dabei besuchen Stipendiatinnen und Stipendiaten (Studierende, Doktoranden, Professoren) eine UNESCO-Projektschule, wo sie u.a. im Unterricht hospitieren, ihr Land vorstellen oder Fachinhalte präsentieren. Zum Teil werden diese Vorträge auch außerhalb der Unterrichtszeit organisiert - für interessierte Schülerinnen und Schüler, aber beispielsweise auch für Stipendiatinnen und Stipendiaten, Alumni und Mitglieder. Da das Konzept auf sehr gute Resonanz stößt, freuen wir uns, wenn weitere Mitglieder mit entsprechenden Möglichkeiten die Initiative „Schule hautnah“ umsetzen.

8. Bislang (Stand 09.12.) fanden dieses Jahr ca. 170 kostenpflichtige sowie zahlreiche kostenfreie **Veranstaltungen der Regionalgruppen** statt. So gab es ca. 54 Kulturveranstaltungen (Museen, Theater, Opern, Vernissagen, etc.), gefolgt von ca. 52 Outdoor- und Sportveranstaltungen (Wandern, Kanufahren, Bundesliga, Kletterwald, etc.) sowie ca. 31 Gesellschaftstreffen (Stammtische, Kulinarische Treffen, Feiern). Darüber hinaus fanden 29 ein- und mehrtägige Städtereisen statt. Die RG-Budgets wurden mit über 28.000 € Ausgaben genauso stark ausgeschöpft wie im Vorjahr.
9. In diesem Jahr wurden erfreulicherweise vier **Regionalgruppen** wieder aktiviert bzw. neu gegründet (**RG Ingolstadt, RG Saarland, RG Stuttgart** und **RG Trier**).
10. Ebenfalls erfreulich ist die **Entwicklung unserer Mitgliederzahl**: Im Jahr 2019 konnten wir bislang 48 neue Mitglieder gewinnen, ebenso viele wie im Vorjahr.

Der Freundeskreis lebt vom Engagement seiner Mitglieder. Wir möchten uns daher ganz herzlich bei Ihnen allen bedanken, die Sie den Freundeskreis in diesem Jahr unterstützt haben, sei es durch Ihre Mitgliedschaft und den damit verbundenen Jahresbeitrag, die aktive Mitarbeit in unseren Regionalgruppen oder als Gastgeber für Stipendiaten und Stipendiatinnen. Auch im kommenden Jahr freuen wir uns über Ihr ehrenamtliches Engagement und Ihre finanzielle Unterstützung, um uns mit dem Freundeskreis weiterhin für eine gelebte Willkommenskultur einzusetzen und unsere Alumni mit internationalen DAAD-Stipendiaten und -Stipendiatinnen zu vernetzen.

Ihr

Freundeskreis-Team

Theresia Rohde und Agnieszka Ginzler